



SAC

Piz Sol- Nachrichten

Sektion Piz Sol

Juli/August 2007

61. Jahrgang Nr. 4



Neubau Spitzmeilenhütte: Start ist erfolgt



Editorial

Ein kurzer, eher milder Winter hat sich im April ziemlich schnell verabschiedet. Nun denn, für die Frühlingsskitourenfahrer nicht gerade erfreulich, dafür umso mehr für die Werktätigen auf der Baustelle der neuen Spitzmeilenhütte. Möge ihnen Petrus den ganzen Sommer über wohlgesinnt sein, es nur zwischendurch mal etwas zur Erfrischung und Bewässerung regnen lassen...

Nach dem Spatenstich am 21. Mai darf man gespannt auf den Verlauf der Bauarbeiten und noch viel mehr auf die Einweihung der neuen Spitzmeilenhütte mit ihrem neuen Pächterpaar sein. Es ist allen Beteiligten zu wünschen, dass sie im Herbst die Früchte einer langjährigen, arbeitsintensiven Vorbereitungs-, Planungs- und Bauphase ernten dürfen und sich die ganze Sektion dann über ein gelungenes Jahrhundertbauwerk freuen darf.

Ich wünsche allen Beteiligten in der Bau- und provisorischen Sommerbetriebsphase gutes Gelingen und bin jetzt schon ganz gespannt auf das grosse Werk.

Corina Jud

Titelbild: Der Neubau der Spitzmeilenhütte – ein Meilenstein in der Geschichte unserer Sektion.

Fotos: Felix Röhnbacher

Impressum

Die Clubnachrichten erscheinen 2007 6-mal.

Adressänderungen: bitte an Nadja Mayer, Weiligstrasse 41b, 7310 Bad Ragaz
Tel. 079 446 81 76
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Druck: Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Redaktion: Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Taminastrasse 31
7310 Bad Ragaz
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet: JO-Homepage-Adresse: www.jo-sac.ch/jopizsol/
SAC-Homepage: www.sac-piz-sol.ch

Piz-Sol-Nachrichten Nr. 5/2007

Redaktionsschluss 15. Juli 2007
Versand Woche 33/34
Inhalt Touren September/Oktober 2007
Inserate durch SAC Piz Sol, Nelly Frick, Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93, E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

■ Mitteilungen

Neues Hüttenwartpaar auf der Spitzmeilenhütte

Anita Neff Gadiant und Paul Gadiant werden ihre Arbeit auf der neuen Spitzmeilenhütte am 1. November 2007 offiziell aufnehmen. Sie werden aber so ab Mitte September auf der Hütte anzutreffen sein. Wir wünschen ihnen auf der neuen Spitzmeilenhütte viel Erfolg und Spass.



Anita Neff Gadiant

Beruf: Primarlehrerin
Geburtsdatum: 11. März 1974
Tätigkeit: Älplerin auf Alp Lavtina
Telefon: 079 734 81 56

Paul Gadiant

Beruf: Elektromonteur/Skilehrer
Geburtsdatum: 29. Dezember 1962
Tätigkeit: Älpler auf Alp Lavtina
Telefon: 079 607 71 25

Adresse: Anita Neff Gadiant und Paul Gadiant
Strazza
8894 Flumserberg Saxli

*Hüttenchef SAC Spitzmeilenhütte
Walter Brühlmann*

Hüttenwarte Enderlinhütte Juli/August 2007

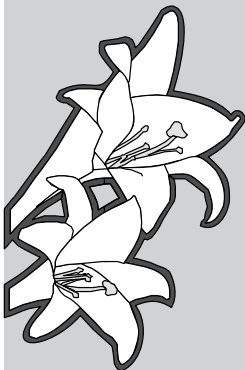
| | | |
|----------------------|--|---------------|
| 29. Juni. – 1. Juli | Corinne Pfeiffer und Martin Hofstetter, St. Gallen | 071 793 17 92 |
| 6. – 8. Juli | Erika Rehli, Maienfeld | 081 302 45 40 |
| 13. – 15. Juli | Reto Hobi, Bad Ragaz | 081 302 71 62 |
| 20. – 22. Juli | Geni Häusler, Bad Ragaz | 081 302 16 28 |
| 27. – 29. Juli | Geni Häusler, Bad Ragaz | 081 302 16 28 |
| 3. – 5. August | Chl äus Saxer, Malans | 081 322 95 54 |
| 10. – 12. Aug. | Adrian und Brigitte Rufener, Wittenbach | 071 298 14 33 |
| 17. – 19. Aug. | Felix Hobi, Brüttsellen | 044 833 15 52 |
| 24. – 26. Aug. | Adrian und Brigitte Rufener, Wittenbach | 071 298 14 33 |
| 31.8. – 2. September | Chl äus Saxer, Malans | 081 322 95 54 |

Fachgruppe Sanieren und Erschliessen (FG S+E)

Der Zentralverband des SAC hat eine Fachgruppe Sanieren und Erschliessen ins Leben gerufen. In den letzten Jahrzehnten sind zahlreiche Kletterrouten im sogenannten «Plaisirbereich» eröffnet worden. Viele davon sind sowohl für die Ausbildung und als auch für unsere Sektionsaktivitäten von grosser Bedeutung. Um ein Bedürfnis in diesem Bereich abzudecken, wurde die FG S+E gegründet. Sie versteht sich als Dienstleistung an die Sektionen zur Förderung ihrer breitensportlichen Bestrebungen. Unter anderem unterstützt die FG S+E Erschliessungs- und Sanierungsprojekte mit Material. Zudem bietet die Fachgruppe einen eintägigen Kurs «Sanieren und Erschliessen» an, der auch unseren Mitgliedern offen steht. Es besteht die Möglichkeit, für Sanierungs- und Erschliessungsprojekte in unserer Region Unterstützung zu erhalten.

Weitere Informationen können bei Felix Röthenbacher bezogen werden.

Sektions-Stämme



**Sektionsstamm: Mittwoch, 25. Juli 2007,
20 Uhr, Hotel Sandi, Bad Ragaz.**

Nächster Stamm: Mittwoch, 29. August 2007

Es freut uns, wenn sich SACler aller Altersstufen zu diesem Treff einfinden.

**Seniorenstamm: Montag, 2. Juli 2007,
19 Uhr im Restaurant Selva, Trübbach.**

Nächster Stamm: Montag, 6. August 2007

Herzlichen Glückwunsch!

Heiri Lippuner,
aktiver Seniorentourenleiter,
konnte im April seinen
75. Geburtstag feiern!



Fronarbeit zugunsten der Spitzmeilenhütte

Wir suchen während der Bauzeit, zirka April bis Ende Oktober 2007, Sektions-Mitglieder, die gerne für einen bis mehrere Tage Frondienst auf der Spitzmeilenhütte leisten möchten. Hauptsächlicher Einsatzbereich: Bewirten im Zelt – auch Wochenende; daneben aber eventuell auch noch allgemeine Hilfsarbeiten je nach Bedarf

Die Hilfskräfte werden je nach Bedarf kurzfristig eingesetzt. Bitte mit untenstehendem Talon anmelden. Gewünschte Termine angeben. Unter Beruf kann auch gewünschter Einsatzbereich angegeben werden.

Bei Fragen meldet ihr euch bitte beim Hüttenchef Walti Brühlmann. Er wird auch die Hilfskräfte einteilen. Besten Dank im Voraus für euere Mitarbeit.



Fronarbeit Spitzmeilenhütte 2007

Zeitraum: April bis Oktober 2007

| | | |
|------------------|--|--|
| Name / Vorname | | |
| Strasse | | |
| PLZ / Wohnort | | |
| Telefon / Mobile | | |
| E-Mail | | |
| Beruf | | |

Einsatzmöglichkeiten: tageweise wochenweise Wochenende
 Bewartung im Zelt

| |
|--------------------|
| gewünschtes Datum: |
|--------------------|

Kontaktadresse: Walter Brühlmann, Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt
Telefon 079 218 28 90, E-Mail: bruelli@gmx.ch



Neubau Spitzmeilenhütte SAC

Mitte April traf die bereits seit längerer Zeit erwartete Baubewilligung ein, denn: einen guten Monat vor Baubeginn liegen keine grösseren Projektänderungen oder Auflagen mehr drin. Sicherlich haben die vorgängigen Abklärungen bei den kantonalen Ämtern durch die Planer, in Zusammenarbeit mit Peter Büchel, Fachleiter Hüttenbau SAC, jedoch dazu beigetragen, dass wir hier keine bösen Überraschungen gewärtigen müssen. Die Bewilligung entspricht denn auch den Erwartungen der Baukommission mit Ausnahme einer nicht vorgesehenen, begehbaren Brunnenstube. Vielen Dank an die Beteiligten für ihren Einsatz im Vorfeld!

Zwei Wochen vor dem geplanten Baubeginn trafen sich alle Akteure, zirka 25 an der Zahl, für eine letzte Begehung bei der Spitzmeilenhütte. Vertreten waren unter anderem die Bau- und Finanzkommission, Architekt und Bauleiter, Bauingenieur, Baumeister, Holzbauer, Ortsgemeinde, Seilbahnbauer, Energieplaner, Zivilschutz und weitere Beteiligte. An diesem Anlass konnten Detailfragen im direkten Gespräch geklärt und über die sicherlich speziellen Bedingungen und Anforderungen der Gebirgsbaustelle informiert werden.

Obwohl Hüttenchef Walti noch am Spitzmeilen-Derby-Wochenende bis zur Hütte mit den Skis abfahren (und einen Sieg feiern) konnte, erlaubten es die Schneebedingungen doch, pünktlich nach Auffahrt mit den Bauarbeiten beziehungsweise dem Abbruch der alten Spitzmeilenhütte zu beginnen. Am Montag nach Auffahrt trafen sich interessierte Piz Söler bei der Spitzmeilenhütte zum Spatenstich. Bereits waren fleissige Helfer dabei, das Mobiliar

aus der alten Hütte zu verpacken und in Sicherheit zu bringen. Zahlreiches Mobiliar fand neue Besitzer, die als «Gegenleistung» sogar bereit waren, einen willkommenen und grosszügigen Zustupf an die Baukosten beizutragen.

Bereits früh am Morgen machte sich der Zivilschutz aus dem Appenzellischen unter der Leitung von Hans Saxer auf den Weg zur Alp Wiesen, dem temporären Helikopterlandeplatz für die Materialflüge zur Spitzmeilenhütte. In Zusammenarbeit mit der RZSO Walensee wurden Rohrleitungen abgeladen, ein Kompressor-



anhänger und zahlreiches Zeltmaterial für die Mannschaftsunterkünfte wurde für den Flug mit dem Super-Puma der Schweizer Luftwaffe bereitgestellt. Als dann der Helikopter eintraf, ging es Schlag auf Schlag und gegen Mittag war bereits alles Material bei der Spitzmeilenhütte und schon wurde damit begonnen, die ersten Zelte aufzustellen.

Zum neuen Wahrzeichen der Spitzmeilenhütte während der Bauzeit wird sicherlich der 30 Meter hohe Seilbahnmast der Bauseilbahn. Die Seilbahn erlaubt Lasten bis drei Tonnen und dient gleichzeitig mit dem Schwenkmast als Baukran.

Trotz einem Schlechtwettereinbruch mit Schnee über Pfingsten haben die Zivilschutzangehörigen es geschafft, die alte Spitzmeilenhütte fachgerecht bis auf die Grundmauern zu demontieren, sodass nun nach zweiwöchigem Einsatz die Baustelle für den Baumeister bereit ist.

Im Namen der Finanz- und Baukommission danke ich allen herzlich für ihren selbstlosen Einsatz für das Projekt Neubau Spitzmeilenhütte und hoffe, dass sich der Winter nun endgültig verabschiedet hat und der Neubau planmässig vorankommt.

Felix Röthenbacher, Präsident



Der historische Bericht ...

Bericht über die Spitzmeilenhütte im Jahre 1912

Über die Hütte als solche ist nichts neues mitzuteilen, sie befindet sich in gutem Zustande. Der Aktuar des C.C. Herr Meissen, hat die Hütte am 30. Juni inspiziert & sich über den Zustand derselben befriedigend ausgedrückt, lt. Schreiben des C.C. vom 23. Juli 1912. Über den Kassenraub wurde schon berichtet, der Dieb konnte noch nicht ausfindig gemacht werden. Die Kasse wurde von den Herren Franz Bauer & Söhne gratis repariert & bedeutend verstärkt.

Der Hüttenbesuch im Winter war normal, den Sommer über wegen der Maul- & Klauen-seuche, resp. Sperrung der Alpen, kleiner als gewöhnlich.

| | |
|------------------------------|--|
| 109 Mitglieder des S.A.C. | Vom 12. Juni 1912 bis 11. Oktober 1912 |
| 12 " anderer alpinen Vereine | 20 Mitglieder des S.A.C. |
| 263 div. Personen | 2 " anderer alpinen Vereine |
| TOTAL 384 | TOTAL 263 |

Gesamte Frequenz 647 Personen gegen 1138 Personen im Jahre 1911

Da die Hütte an gewissen Tagen im Winter sehr stark besucht wird, so hat sich ein Mangel an Decken fühlbar gemacht. Es wurden daher im laufenden Jahr 12 neue Wolldecken angeschafft im Betrage von Fr. 148.80. Das C.C. hat an diesen Betrag einen Beitrag von 100 Franken geleistet. Die Hütte ist für den kommenden Winter also mit 41 Wolldecken & mit genügend Holz versehen & ist bereit den Winter-Bergfreunden & Skifahrern ein gastlich Obdach zu bieten.

Der Hüttenfond konnte dieses Jahr nicht geäuftnet werden & hat trotz dem Kassendiebstahl nur wenige Franken abgenommen. Er beträgt z.Zt. rund 1750 Franken.

Flums, 10. November 1912

Jean Knecht, Hüttenwart

Mutationen

| | | | |
|------------------|---------------------|-----------|------|
| Eintritte | Nicola Eberli | Buchs | |
| | Monika Keller | Grabs | |
| | Oskar Keller | Grabs | |
| | Josef Lenherr | Grabs | |
| | Conny Rusch | Balzers | |
| | Hans Rusch | Balzers | |
| | Silvia Strub | Bad Ragaz | |
| | Alexandra Bislin | Gams | KiBe |
| | Philipp Bislin | Gams | KiBe |
| | Melanie Rusch | Balzers | KiBe |
| | Samuel Rusch | Balzers | KiBe |
| Daniel Willi | Azmoos | Jugend | |
| Austritte | Christian Kollegger | Zizers | |
| | Ines Kollegger | Zizers | |
| | Gabriela Moser | Trübbach | |
| | Anton Von Gunten | Aeschlen | |
| | Andreas Fraefel | Mels | KiBe |
| Gestorben | Robert Kleiner | Bad Ragaz | |

Bericht Auffahrtszusammenkunft



Auffahrtszusammenkunft 2007 im alten Bad Pfäfers

Organisator der diesjährigen Auffahrtszusammenkunft ist die Sektion Piz Sol. Also, wir sind gefordert. Die Teilnehmer aus 18 Sektionen treffen so «um die halbi Zäni» in Bad Ragaz ein. Es regnet. Ein richtiger Landregen. Das Postauto nach Pfäfers ist gut gefüllt und unser Chauffeur Chico ist überrascht: So viele Passagiere bei «so grünigem» Wetter. Aber die 365 Stufen bis hinunter zur Naturbrücke schaffen alle problemlos. Rechtzeitig zum Apéro in der alten Küche treffen auch diejenigen ein, die durch die Schlucht gewandert sind und auch diejenigen, die der Dauerregen in den Schluchtenbus gedrängt hat. (Dabei war die Wanderung mit Schirm doch problemlos). Die feinen Schinkengipfeli und Chäschüachli finden reissenden Absatz und sind jeweils verschwunden, bevor sie am Ziel (eben in der alten Küche) angekommen sind. Der Apéro wurde übrigens offeriert von der Gemeinde

Pfäfers. Vielen Dank! Im alten Bad gibt es viel zu entdecken und natürlich wird der Thermalquelle auch ein Besuch abgestattet. So gegen halb eins sind alle wieder hungrig und treffen sich im wunderschönen barocken Speisesaal. Präsi Felix begrüsst die Gäste und der Gemeindepräsident von Pfäfers, Ferdi Riederer, hat Gelegenheit, den Teilnehmern sein Taminatal näher vorzustellen. Dieses reicht natürlich bis hinauf zum Ringelspitz, dem höchsten St. Galler, den sicher viele der Anwesenden schon besucht haben. Zum feinen Mittagessen geniessen die meisten ein Glas «Portaser», Wein aus dem höchstgelegenen Wingert im Kanton St. Gallen. Der passt natürlich wieder zum Ringelspitz. Es bleibt noch viel Zeit zum Plaudern und Diskutieren und schliesslich sind alle wieder auf dem Heimweg, sei es zu Fuss oder eben wieder mit dem Schluchtenbus. Es war ein gelungener Anlass, und wir hoffen, dass es noch viele Auffahrtszusammenkünfte der Ostschweizer Sektionen gibt.

Doris I

Tourenbericht KiBe

Skitour Wissmilten

Sonntag, 25. März 2007

Leitung: Alfons Kühne

Teilnehmer: Anna und Lilo Müller, Daisuke Hasegawa, Marius und Iris Danuser, Ruben und Katarina Poletti, Stefanie Kühne

Um acht Uhr trafen wir uns in Sargans. Nach der Besammlung fuhren wir Richtung Walenstadt, doch bevor wir auf den Flumserberg fuhren, machten wir in Berschis einen kleinen Halt, um Anna und Lilo mitzunehmen. Nun ging's hinauf auf den Flumserberg. Zum Glück waren wir früh unterwegs und hatten somit keine Probleme einen Parkplatz auf der Tannenbodenalp zu finden. Alfons kaufte uns ein Bahnbillett und wir konnten gemütlich mit der Seilbahn auf den Maschgenkamm fahren. Endlich waren auch die erwacht, die den Wechsel von Winter- zu Sommerzeit noch spürten. Bei so herrlichem Wetter konnte einfach niemand mehr vor sich hindösen. Die Sonne schien bei strahlend-blauem Himmel und der neu gefallene Pulverschnee glitzerte herrlich. Wir konnten es kaum erwarten, die frisch verschneiten Hänge hinunterzusausen. Auf dem Maschgenkamm stiegen wir auf eine Sesselbahn um. Einige von uns hätten gerne den Tag im Skigebiet verbracht, da es vom Sessel aus so vielversprechend aussah. Aber sie ahnten ja gar nicht, dass es noch besser werden würde.

Nachdem wir alle oben angekommen waren, genossen wir schon den ersten Pulverschnee-Hang. Der erste Teil unserer Tour war nicht gerade sehr anstrengend, doch das änderte sich noch. Danach wurden nämlich die Felle montiert und es ging aufwärts in Richtung Wissmilten.

Ruben freute sich wahrscheinlich bereits auf den Moment der Ankunft auf dem Gipfel und gab ein hohes Tempo vor. Schon nach kurzer Zeit mussten wir auf die gemütlicheren Teilnehmer warten, doch bald waren wir wieder vollzählig. Darauf wollte Marius seine Kraft auf die Probe stellen und stampfte sich den ganzen Weg seine eigene Spur. Anna hingegen war wohl ein wenig müde und nahm es gemütlicher. Die anderen genossen das herrliche Wetter.

Auf dem Gipfel angekommen, zogen wir uns schnell etwas Warmes an, um uns vor der eisigen Bise, die über die Gipfel wehte, zu schützen. Nach dem Lunch waren Marius und Ruben wieder voll geladen mit Energie. Sie packten ihre Lawinschaufeln und versuchten, eine Wechte abzurechnen. Als ich das mitbekam, packte ich ebenfalls eine Schaufel und half ihnen. Nach kurzer Zeit waren auch Alfons und Katarina dabei. Schlussendlich gelang es uns gemeinsam, die Wechte zu lösen.

Nach diesem Plausch machten wir uns startklar für die Abfahrt. Nun kam der beste Teil der Tour. Schöne Pulverschneehänge, wie in einem Märchen, fuhren wir hinunter. Meiner Meinung nach war die Abfahrt viel zu kurz. Unten bei der Fursch, einer kleinen Alp, angekommen, stärkten wir uns mit einem Schluck Rivella. Diejenigen, denen das Rivella nicht reichte, bestellten noch eine Zwetschgenwähe. Danach zog uns der Skidoo, an einem Strick mit Griffen versehen, bis zum Skigebiet-Flumserberg.

Die Skitour war leider schon fast vorbei, denn am Ende der Skipisten waren unsere Autos parkiert.

Daisuke Hasegawa

Tourenberichte Sektion

Skitour Gorihorn, 2986 m

Sonntag, 18. März 2007

Leitung: Salvi Caniglia

Teilnehmende: Ulli Schneider, Peter Gubser, Anna-Maria Jarc, Hans Hagmann, Steffi Rottmoser

Bereits um 7.00 Uhr trafen wir uns beim Parkplatz in Sargans. Von den erwarteten acht Teilnehmenden kamen leider nur noch sechs und so fuhren wir mit zwei Autos nach Tschuggen. Dort auf dem Parkplatz herrschte trotz der frühen Zeit schon emsiges Treiben, so dass eine unserer Gruppe vielleicht vor lauter Schauen, wer denn alles so unterwerge ist, die Kontaktlinse im Auto verlor ...

Kein Grund, den Weg nicht anzutreten, und so machten wir uns an die ersten noch recht harten, schattigen Hänge, welche uns schon bald einheizten, und spätestens ab den ersten Sonnenstrahlen hatte keiner mehr Jacke und Mütze an. Zwar mussten wir ab und zu mal nach links und rechts den Grasflecken ausweichen, aber es hatte doch noch genug Schnee, ohne die Ski tragen zu müssen, den Pausenplatz nach zirka 1½ Stunden zu erreichen.

Weiter gings über leicht ansteigende Hänge bis zum letzten steileren Stück, wo wir unsere Harscheisen montierten, um sicher das Skidepot zu erreichen. Auf diesem Stück stellte sich heraus, dass die anfänglichen Spitzkehrenübungen Einiges gebracht hatten und so stärkten wir uns nochmals, bevor wir die letzten paar Meter bis zum Gipfel antraten. Mit einem «chlinen Schöppli» wurde nach zirka 3 Stunden Gehzeit auf den Fast-Dreitausender angestossen, die wunderschöne Aussicht genossen, mahnende Worte an Sonja verloren, wenn denn gerade einzelne Wolken diese verdeckten.

Nach einer guten Brotzeit am Skidepot fuhren wir nicht entlang der Aufstiegsroute sondern über teils noch Pulverschneestellen, die Salvi bestens ausgesucht hatte. Etwas weiter unten mussten wir nach weichem Sulz ab und zu Steinen oder Grasstellen ausweichen,

aber vor grösseren Kratzern wurden unsere Skier verschont.

Nach einer abschliessenden Einkehr in der Alpenrose, wo wir die warmen, frühlingshaften Temperaturen genossen, wurde die Heimfahrt angetreten. Mit roten Wangen, glücklich und zufrieden brachten wir alle eine sehr schöne Frühjahrstour zu Ende ...

Steffi

Ostertourenwochenende Zufallhütte – Südtirol

Freitag – Montag, 6.–9. April 2007


Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Werner Bänzinger, Peter Gubser, Conny Huber, Anna-Maria Jarc, Roland Kurmann, Hedy Senti, René Wildhaber


Die Ostertour auf der Zufallhütte? Zumindest ich habe mich dabei ertappt, dass ich mich beim Anmelden gefragt habe, ob Walter Brühlmann die Hütte während der Hin- und Rückfahrt durch Zufall aussuchen würde ... hmmm. Doch bald war auch mir klar, dass wir ein wirkliches Ziel hatten, das auch wirklich Zufallhütte hiess!

Wie ich dann erfuhr, war es nicht das erste Mal, dass Walti eine Gruppe in dieses wunderschöne Gebiet des Südtirols entführt – das Martelltal. Es wird auch das Skitouren-Eldorado im Cevedale-Ortler-Gebiet genannt. Einige der Teilnehmer sind schon vor drei Jahren in diesen Genuss gekommen – und müssen einen aussergewöhnlichen Eindruck hinterlassen haben: der Hüttenwirt erkannte Anna-Maria gleich wieder, als er sie sah!

Das Wetter für die nächsten vier Tage hielt, was es versprach. Es war sonnig und frühlingshaft. Als wir freitagnachmittags bei der Hütte ankamen, schnallten wir gleich ganz vorbildmässig unsere Skier an und erprobten als Spaziertour den Hausberg Klosterberg – die Gäste der Zufallhütte durften uns dabei von der Terrasse aus gemütlich zuschauen.



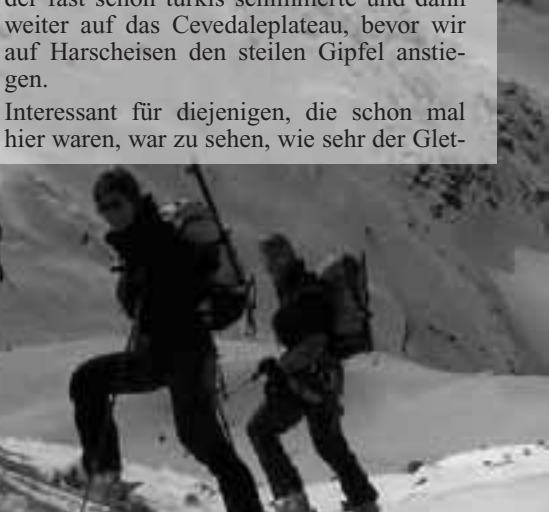
Beim Begrüssungsschnäpschen und während des Znachts lernten wir uns alle mal näher kennen und fanden raus, dass wir eine total coole Gruppe waren! Wir lernten eifrig Englisch, diskutierten über schneeschuhaulafende Teletubbies, machten Werbung für dürre Bananen, lobten das Innenschuhheizungssystem der Zufallhütte, erinnerten uns an die Kriegsgeschichte der Region und die Kanonen, feierten Geburtstagszwillinge und philosophierten über Lebensweisheiten, und nicht zu vergessen Waltis Schlusswort des Tages, das er auch an den folgenden Abenden dazu benutzte, unsere Touren zu reflektieren. Dies fand ich persönlich sehr schön und nützlich. Trotz langem Hock gingen wir am nächsten Tag frischen Mutes früh los, auf Waltis



Anweisungen hin bewaffnet für alle Fälle mit Klettergurt, Pickel, Harsch- und Steigeisen. Der Anstieg führte uns über die Stirnseite des Schrangletschers auf die 3356 Meter hohe Veneziaspitze III, von der aus wir eine gigantische Sicht hatten! Unvergesslich war auch die Abfahrt durch schönsten Pulver über weite Hänge und ein kurzer Stopp bei der Martellhütte auf einen Radler alias Panache!

Ein Höhepunkt des Osterwochenendes war treffenderweise der Ostersonntag, an dem wir den gewaltigen, 3769 Meter hohen Cevedale in Angriff nahmen und zu dem Walti uns auf gut überlegten Routen führte. Zunächst gingen wir über sanfte und weite Gletscherhänge, die Königsspitze immer vor uns, vorbei an einem markanten Eisbruch, der fast schon türkis schimmerte und dann weiter auf das Cevedaleplateau, bevor wir auf Harscheisen den steilen Gipfel anstiegen.

Interessant für diejenigen, die schon mal hier waren, war zu sehen, wie sehr der Glet-





scher Vadretta del Cevedale innerhalb von nur drei Jahren zurückgegangen war und wie sich die Gletscherspalten dementsprechend verändert hatten.

Die Aussicht vom Cevedalegipfel war gigantisch (Tausend Dank an René und seine Sherpa-Aktion, damit auch ich dies erleben konnte!). Schneeflockenwolken, die uns umhüllten, machten alles nur noch mystischer. Plötzlich unterbrach eine Stimme das Rauschen des Windes: Rief da wirklich jemand Waltis Name? Tatsächlich. Ein Kumpel von Walti, der per Zufall auf dem Cevedale im Südtirol war! So ist die Welt auch auf dem höchsten Gipfel, auf dem ich jemals war, sooo winzig klein...

Bis wir wieder unten in der Hütte waren, hatten wir einige Kilometer Abfahrt durch pulvrigen Schnee hinter uns! Die Schokostereier und -hasen (vielen Dank, Peter) waren daher genau die richtige Belohnung für unseren Tag!

Am Ostermontag schnallten wir die Skier und den Rucksack ein letztes Mal an. So schnell vergeht die Zeit, wenn man etwas genießt. Unser Ziel war der Gipfel der 3330 Meter hohen Köllkuppe. Nach den Anstrengungen des letzten Tages war dies eine sehr angenehme Tour. Aussichtsreich und fast schon romantisch, nachdem wir über eine steile Flanke zum Hohenferner südlich über den flachen Ferner weitertappten. Die letzten paar Meter zum Gipfel der Köllkuppe erreichten wir zu Fuss und setzten uns etwas abseits von der Menschenmenge, die sich dort tummelte.

Die Rundsicht, die wir von der Köllkuppe aus hatten, war einfach atemberaubend. Ein einziges Gipfelmeer tat sich hier auf, auf der einen Seite sahen wir die Spitzen der Dolomiten, auf der anderen erhoben sich Königspitze, Monte Zeburu und Ortler. Unter uns

Gletscher und Täler, über uns Sonne und blauer Himmel. Und neben uns, in den Fels verankert, das kleine schlichte Gipfelkreuz aus sprödem Holz, zusammengebunden mit einem alten, flackernden Tuch.

Walti, dieses Osterwochenende werden wir nicht so schnell vergessen. Vielen Dank von uns allen!

Conny Huber



Tourenberichte Senioren

Skitour Sisitzgrat-Rosswies

Donnerstag, 22. Februar 2007

Bei schönstem und warmen Frühlingswetter trafen sich zehn unentwegte Senioren zu einer Tour ab der Buchser Malbun über den Sisitzgrat zur Rosswis. Unentwegt darum, weil die Schneelage, wie in diesem Winter üblich, knapp war und die Schneeverhältnisse alle Möglichkeiten in Aussicht stellten. Dies bestätigte auch die Tatsache, dass wir mit wenigen Ausnahmen alleine unterwegs waren. Ein Adler begutachtete gelegentlich unser Tun.

Unser Tourenleiter Bruno Gantenbein führte uns in gewohnt weitsichtiger Manier und mit genügend Pausen in 3/4 Stunden auf die herrliche Rosswis. Der Rundblick ist immer wieder atemberaubend und die klare Sicht ermöglichte einen Blick in die Bündler, Zentralschweizer und Glarner Alpen. Nach der wohlverdienten Mittagsrast stand der erste Teil der Abfahrt auf dem Programm. Christian Göldi als unser Hoffotograf brachte sich in aussichtsreiche Fotopositionen. Er erstellte eine fotografische Dokumentation dieser Tour.

Die Abfahrt in Richtung Sisitzersäss belohnte uns mit recht guten Schneeverhältnissen. Ein richtiger Bruchharsch wurde uns, wie übrigens auf der ganzen Abfahrt, erspart. Im schönsten Sonnenlicht und bei entsprechender Wärme bewältigten wir den Gegenaufstieg zum Sisitzgrat in Richtung Glannahüttli. Nach einer kürzeren Verpflegungspause nahmen wir die Abfahrt über Farnboden Richtung Buchser Malbun unter die Skier. Bereits im Schatten liegend bot dieser Teil der Abfahrt verschiedene Schnee-Angebote. Die sehr guten Schneeverhältnisse des vorhergehenden Wochenendes erwiesen sich als Wunschtraum. Dennoch erreichten wir den Buchser Malbun wohlbehalten. Herzlichen Dank an den Tourenleiter Bruno Gantenbein.

Ueli Siegenthaler



Skitour Hintere Rosswies
Donnerstag, 22. Februar 2007

Die Bilder zu dieser Tour erschienen bereits in den letzten Piz-Sol-Nachrichten. Dafür, dass der Text nicht auch schon erschienen ist, entschuldigen wir uns von der Redaktion ganz herzlich. Da der Text – als grosse Ausnahme – per Post bei uns eintraf, ist er leider völlig untergegangen.

Frühlingswanderung am Untersee

Dienstag, 17. April 2007

Leitung: Hans Leuzinger

Von Werdenberg fuhr der neue Brunner-Car zum Bahnhof zurück, um den zu spät eingetroffenen Berichtersteller aufzunehmen. In Gams waren wir vollzählig, 34 Teilnehmende. Bäume und Sträucher prangten in schönster Blüte, die Blätter in zartem, die Wiesen in kräftigem Grün. Wolkenloser Himmel, sommerliche Wärme. Nirgends

wäre es heute schöner als auf einer «Blueschtwanderig im Turgi», mit Blick auf den Bodensee und weit in deutsche Lande.

Start- und «Toilettenkaffee» (zwüschet de Hüser gohts denn numme) in Scherzungen, fast artistisch fuhr der Chauffeur rückwärts durch eine enge Parkplatz-Einfahrt. Die Grabser Landfrauen in Werdenberger Tracht sassen schon im Café. Die Wanderung begann beim Bahnhof Kreuzlingen-Bernrain. Nach leichter Steigung erreichten wir Girsberg, dann Schloss Castell. Hinter dem Wald steht der zum Schloss gehörende Hof, wo Willi und Margrit Hinder glückliche Jahre verbrachten. Willi erklärte die Gegend, die Geschichte von Schloss und Burg, bezeichnete die umliegenden Dörfer. Der Weg führte bei vielen Riegelhäusern vorbei, durch Wiesen mit weidenden Kühen – wie schön war das gehörnte Braunvieh. Weiss leuchteten Hochstammbäume und in Reih und Glied eng gepflanzte Obstkulturen, der Duft ungezählter Blüten erfüllte die Luft, Vögel jubilierten. Eine uralte, gut renovierte Säge mit Wasserrad stand am Weg, die wegen ihrer Kirchen und Gemüsepflanzun-

gen bekannte Insel Reichenau lag vor uns. Begeistert hielten wir immer wieder an, Hans geriet in Rückstand zum Zeitplan. Ehemaligen Fischerhäusern entlang kamen wir zu unserer Gaststätte in Ermatingen. Diesmal wurden wir freundlich empfangen, gut und preiswert gepflegt, rasch bedient. Dann wanderten wir bei sommerlichen Temperaturen auf schönen Wegen am Untersee nach Gottlieben. Nochmals ein prächtiges, altes Dorf mit Riegelhäusern und einem Schloss hinter hohen Bäumen, der Zauber des Wassers, das Flüstern des Schilfs. Nach einem kühlen Trunk fuhren wir durch die Thurgauer Blütenlandschaft, wie immer bei Hans gab es viele Gelegenheiten zum Schmunzeln. Beglückt bedankten wir uns für die unvergessliche Blustwanderung.

Werner Peter

Riegelhaus

Blühende Bäume



Wanderung Berschis

*Mittwoch,
25. April 2007*

Leitung: Gerhard Gall

Die erste Halbtags-Wanderung (jedenfalls seit ich dabei bin) und 37 Seniorinnen und Senioren wollen mit. Ja, wenn Gerry ruft ...! Natürlich sind wir auch gwundrig auf Berschis, den grossen Wasserfall und die Kapelle St. Georg, die man bei jeder Vorbeifahrt aus dem Seeztal bewundert. Für mich ist sowieso alles neu und entsprechend interessant. Nur Notizen habe ich leider nicht gemacht. Ich konnte ja nicht ahnen, dass ich am nächsten Tag – in lossem Zusammenhang mit einer vergessenen Jacke – zu Berichterstatter-Ehren kommen würde. Der romantische Weg dem wilden Berschnerbach entlang aufwärts wurde erst 2003 von der Ortsgemeinde erstellt, und gibt sicher jedes Jahr wieder zu tun. Weil auch der Bach kräftig rauscht und braust, merkt man kaum, dass man sich dem Fall nähert und steht nach einer leichten Wegbiegung überrascht vor dem Naturschauspiel. Wir



glauben Gerry gerne, dass normalerweise um diese Jahreszeit viel mehr Wasser herunterstürzt, aber auch so ist es ein Spektakel – und die Gischt reicht allemal für einen Regenbogen.

In «seiner» Ortsgemeinde kennt Gerry fast jeden Baum und natürlich alle Wege und Stege, weiss, wohin sie führen und wo es für Senioren empfehlenswert und wo es etwas heikel ist.

Nach fast zwei Stunden auf- und abwärts auf verschlungenen Wegen erreichen wir das zweite Tagesziel: die Kapelle St. Georg auf dem gleichnamigen «Berg». Dieser vorspringende, markante Hügel mit guter Übersicht über das Seeztal ist offenbar seit Jahrtausenden ein Siedlungs- und Kultplatz. Siedlungen aus dem 11. und 9. Jahrhundert v. Chr. sind nachgewiesen. Andere Funde belegen menschliche Aktivitäten schon in der Jungsteinzeit (4. bis 3. Jahrtausend v. Chr.). Später haben auch die

Tourenleiter Gerhard Gall verabschiedet bei der Berschner Grotte die über 30 Teilnehmer.



Benefizwanderung, Sponsorenlauf und Bike- Sponsorentour für unsere neue Spitzmeilenhütte

Sonntag,
2. September 2007



Lauiboden, 1670 m ü. M.
Start KiBe

Ziel

Spitzmeilenhütte, 2087 m ü. M.



Bilder vom letztjährigen Sponsorenlauf

Lärchenbödeli, 1464 m ü. M.
Start Nordic Walking und Wanderer

Steinbrugg, 1163 m ü. M.
Start Läufer

Flums, 454 m ü. M.
Start Bikes



Piz Sol
www.sac-piz-sol.ch

Diese Infos sind auch
im Internet abrufbar und können
ausgedruckt
werden.

Vorsiez, 1175 m ü. M.
Start Benefizwanderung

Auf Sonntag, 2. September 2007, sind alle zu einem Sponsorenlauf, einer Sponsoren-Biketour oder einer Benefizwanderung zugunsten des Neubaus der Spitzmeilenhütte eingeladen.

Ziel des Anlasses ist es, auf sportlich aktive Art, zusätzliche Gelder für den Neubau zu generieren und so die finanzielle Belastung für die Sektion zu senken.

Teilnehmen können alle, Jung und Alt, vom gemütlichen Spaziergänger bis zum ambitionierten Spitzensportler.

Benefizwanderung

Die Wanderung führt von der Alp Vorsiez im Weisstannental zur Spitzmeilenhütte. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr beim Bahnhof Sargans. Mit dem Postauto geht es zur Alp Vorsiez und von da an zu Fuss zur Spitzmeilenhütte.

Sponsorenlauf

Die Anfahrt ins Schilstal bis zur Alp Wiesen erfolgt individuell. Parkplätze sind bei der Steinbrugg vorhanden. Es besteht die Möglichkeit, mit ÖV anzureisen und ab Bahnhof Flums um 8.30 Uhr mit dem bereitgestellten Bus an den Startort zu gelangen. Besammlung ist um 9.00 Uhr bei der Steinbrugg. Der Start erfolgt für die Läuferinnen und Läufer in der Steinbrugg (1163 m), für die Teilnehmer Nordic-Walking und Wanderer beim Lärchenbödeli (1464 m). KIBeler haben die Möglichkeit, ab Alp Lauiboden (1670 m) zu starten. Von der Steinbrugg fährt ein Shuttlebus zum Startpunkt Lärchenbödeli bzw. zur Alp Lauiboden.

Startzeit ist um 10.00 Uhr, Ende um 11.00 Uhr. Höhenmeter: 900 m / 600 m / 400 m

Während einer Stunde wandert oder rennt dann jede/r Teilnehmende auf der Alpstrasse bis Sässli und durch das Chämmi hoch zum Ziel Spitzmeilenhütte.

Nach Ablauf dieser Zeit werden die erreichten Höhenmeter registriert, aufgerundet auf die nächsten 100 Höhenmeter. Der Weg ist mit Markierungswimpeln gekennzeichnet und alle 100 Höhenmeter beschriftet.

Bike-Sponsorentour

Vom Bahnhof Flums fährt man über Alp Wiesen, Lauiboden, Sässli zur Spitzmeilenhütte. Bis Alp Lauiboden führt eine ausgebaute Alpstrasse mit zum Teil steilen Rampen, nachher geht es über einen anspruchsvollen Trail bis zur Spitzmeilenhütte. Besammlung ist um 8.30 Uhr beim Bahnhof Flums.

Startzeit ist um 9.00 Uhr, Ende um 11.00 Uhr. Höhenmeter: 1600 m

Sponsoring / Gönnerbeitrag Benefizwanderung

Als Sponsoren können Arbeitskollegen, der Chef oder die Chefin, Firmeninhaber, Institutionen, Verwandte, Bekannte usw. eingesetzt werden. Es ist auch möglich, sich selbst zu sponsern.

Der Sponsorenbetrag beläuft sich auf mindestens 5 Franken pro 100 Höhenmeter, bzw. Fr. 2.50 pro 100 Höhenmeter für die Bike-Sponsorentour.

Teilnehmer der Benefizwanderung zahlen einen Gönnerbeitrag von Fr. 100.–

Verpflegung

Beim anschliessenden gemütlichen Beisammensein in der Spitzmeilenhütte gibt es für alle Teilnehmer von Benefizwanderung, Sponsorenlauf und -biketour und Helfer gratis einen warmen Zmittag und ein Getränk.

Für Interessierte wird eine Baustellenbesichtigung des Neubaus angeboten.

Rückreise

Für die Rückfahrt ab Alp Lauiboden an die Ausgangspunkte steht der Bus zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, zur Alp Vorsiez zu wandern und dort das Postauto nach Sargans zu nehmen. Alp Vorsiez ab um 15.45 Uhr und 17.45 Uhr.

Auskunft / Durchführung

Allgemeine Auskünfte geben folgende Personen:

Benefizwanderung: Robert Kohler, Eichbüel, 7312 Pfäfers, Tel. 081 302 35 44, E-Mail: robert.kohler@sac-piz-sol.ch

Sponsorenlauf: Felix Röthenbacher, Lareterstr. 20 D, 7265 Davos Wolfgang, Telefon 079 423 86 45, E-Mail: felix.roethenbacher@sac-piz-sol.ch

Sponsoren-Biketour: Sandra Rinderer, 8895 Flumserberg Portels, Telefon 081 733 34 15, E-Mail: sandra.rinderer@sac-piz-sol.ch

Auskunft über die Durchführung bei zweifelhafter Witterung ab 18 Uhr des Vortages.

Verpflegung: Reto Hobi, Bad Ragaz; Sanität: Felix Egert, Mels

Anmeldung

Bitte schicke das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens 26. August 2007 an:
Nadja Mayer, Weiligstrasse 41B, 7310 Bad Ragaz.

Ich melde mich für folgende Variante an:

Benefizwanderung ab Alp Vorsiez im Weisstannental

Sponsorenlauf

Ich starte von Steinbrugg (1163m) Lärchenbödeli (1464m)

Ich reise mit dem öv an und benütze den Shuttlebus

Sponsoren-Biketour ab Bahnhof Flums

Name: _____

Vorname: _____

Strasse/Nr.: _____

PLZ/Wohnort: _____

Tel.-Nr.: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Weitere Infos (Höhenprofil, Distanztabelle, etc.) sind auf dem Internet erhältlich: www.sac-piz-sol.ch.
Wir freuen uns über möglichst viele Teilnehmer an diesem Anlass für die neue Spitzmeilenhütte.

| Sponsorenname und Adresse | Sponsorenbeitrag pro 100 Hm (min. Fr. 5.– / Fr. 2.50) | Unterschrift Sponsor |
|---------------------------|---|----------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

bitte abtrennen!

Spendenliste

Folgende Spender sind neu hinzugekommen (Stand 15. Mai)

| Name | Betrag | Spenden bis Fr. 100.– |
|---|--------|-------------------------------------|
| HakaGerodur AG, Gossau SG | 8253 | Gerda Engeler, Wabern |
| Bergbahnen Flumserberg | 6000 | |
| Eggenberger Paul, Buchs | 2000 | Anteilscheine sind kursiv gedruckt. |
| Meli-Lanfranchi Therese und Toni, Bad Ragaz | 2000 | |
| Weber Ulrich | 1000 | |
| Forrer Adam, Grabs | 500 | |
| Haldner Leo, Gams | 300 | |
| Lippuner Heinrich, Grabs | 250 | |

Herzlichen Dank an die Spender für die Unterstützung der Spitzmeilenhütte



HakaGerodur



Innovativ und kundennah

Der Werkstoff Kunststoff ist unsere Welt. Dank den vielseitigen Einsatzmöglichkeiten von polymeren Werkstoffen können wir für fast jedes Anliegen unserer Kunden eine massgeschneiderte Lösung bieten. Im Extrusionsverfahren stellen wir an drei Standorten in der Schweiz und Deutschland unterschiedlichste Produkte für die folgenden Anwendungsbereiche her: Heizung & Sanitär, Rohrsysteme, Profile, Erdwärme und Medizinaltechnik.

Mit Kundenwünschen befassen wir uns intensiv und bearbeiten diese rasch und kompetent. Fordern Sie uns heraus!

HakaGerodur AG
Mooswiesstrasse 67
Postfach
9201 Gossau SG

Telefon +41 (0)71 388 94 94
Fax +41 (0)71 388 94 80
sekretariat@hakagerodur.ch
www.hakagerodur.ch

**Die Firma HakaGerodur AG
als Lieferant der Rohrleitungen für Turbine und Trinkwasser unterstützt den Neubau
Spitzmeilenhütte mit einem Sponsoringbeitrag in der Höhe von Fr. 8253.–
Vielen herzlichen Dank!**

Römer am gleichen Ort eine befestigte Siedlung errichtet, die noch im 5. und bis ins 7. Jahrhundert bewohnt war.

St. Georg ist eine der wenigen gut erhaltenen romanischen Kapellen. Schiff und Apsis stammen aus dem 11. und 12. Jahrhundert. Später wurde neben der Kapelle ein bescheidenes Haus errichtet, das offenbar vor allem Beginen-Schwestern als Einsiedelei diente. Seit dem 17. Jh. sind die beiden Gebäude mit einem mächtigen gemeinsamen Dach überdeckt. Im Innern wurde die alte Kapellen-Mauer mit drei Rundbögen durchbrochen.

Natürlich weiss auch Felix alles über die St.-Georg-Kapelle. Er erklärt uns die Fresken im alten, romanischen Teil, die allerdings viel später, nämlich um 1580, entstanden sind. Der Renaissance-Stil unterscheidet sich deutlich von den älteren Fresken, die wir von den Kulturwanderungen mit Felix kennen.

Für diesen historischen Ort und für die interessante Kapelle haben wir uns natürlich gerne etwas Zeit genommen. Allerdings meldet sich auch der Durst. Gerry hat nämlich etwas von bereitgestellter Erfrischung verlauten lassen. Nur gesehen oder gar getrunken haben wir halt noch nichts.

Tatsächlich führt er uns vom «Berg» wieder hinunter, am «Ughür-Brunnen» vorbei zur wunderschönen Lourdes-Grotte, die 1921 eingerichtet wurde, als Dank dafür, dass die Gegend von einer Viehseuche verschont

Es ist eine gute Sache mit vielen Teilnehmern – wie Figura zeigt – und soll wenn möglich eine Tradition werden.



blieb. Die Ruhebänke vor der gepflegten Grotte ermöglichen auch grösseren Gruppen ein bequemes Verweilen an diesem schönen und besinnlichen Ort. Heute steht vor den Bänken noch ein Tisch mit einem reichlichen Getränke-Angebot. Hier ist gut sein! Heiri sucht ein Kässeli und findet keines. Dafür darf er bekannt geben, dass Gerry alles stiftet, was wir trinken. Nochmals ganz herzlichen Dank!

Von der Grotte zurück ins Dorf ist es nicht mehr weit. Wer will, ist rechtzeitig zum Znacht zu Hause. Gerry, du hast uns einen ganz besonderen Nachmittag beschert, an den wir uns gerne erinnern werden. Sicher jedes Mal, wenn wir von weitem die Kapelle sehen.

Hans Leuzinger

Velotour

Donnerstag, 3. Mai 2007

Die «Heidiländer» wurden bis zur Seveler Holzbrücke gehetzt, um in die Heuwiese zu gelangen.



Wanderung Fläscherberg

Dienstag, 8. Mai 2007

Leitung: Ruedi Frick

Teilnehmende: Doris, Theres, Rita, Rosmarie, Berthi, Margrit, George, Christian, Christian E., John, Röbi

Etwas Überwindung braucht es schon bei Regen loszuziehen. Regenwolken hängen auch rundum in den Bergen, aber da es heisst «bei jeder Witterung», treffen sich zwölf Unentwegte, Mutige oder «Angefressene» in Balzers/Mäls, um sich etwas Gutes zu tun. Nach wenigen Minuten schliessen wir unsere Schirme für heute, begleiten uns die Sonne aus dem blauen Loch und interessantes Gewölk rundum.

Ruedi führt uns auf alten Wegen ab Iradug Richtung Mattheit. Er erzählt vom Landabtausch zwischen der Schweiz und Liechtenstein im ersten Weltkrieg und macht uns auf die Findlinge aufmerksam, die jetzt geschützt sind. Es sind alte Zeugen der Eiszeit: Andeerer- oder Puntegliasgranit, die die Gletscher herbrachten.

Unterhalb der Alp Lida führt das Fahrsträsschen zum Hinteren Ochsenberg, wo wir bei einer Jagdhütte einen Picknickhalt einschalten, mit Tisch und Bänken notabene! Bei diesem Wetter ist der Regitzer Spitz ein Muss. Eine weit grössere Gruppe aus Götzis kommt über den Grat auf den Gipfel. Alle freuen sich über die Aussicht und den Patchwork-Teppich in der Tiefe. Bei sommerlichen Temperaturen wandern wir zum Vorderen Ochsenberg. Nördlich des Schnielskopfes führt ein neueres, abwechslungsreiches Weglein nach Luzisteig. Der steile Wald mit verkrüppelten Bäumen erinnert an Talhänge im Tessin. Frisch leuchtet das neue Buchengrün in der Sonne.

Nur ganz zuunterm wird der Weg etwas glitschig. Schon um 14 Uhr sitzen wir in der gemütlichen Gartenwirtschaft bei Getränk und Dessert. Vier Ehepartner stossen noch dazu und nehmen uns zur Bushaltestelle mit. So sind wir bereits um 16 Uhr zu Hause.

Ruedi, es hat sich mehr als gelohnt, danke für die Organisation und die umsichtige Leitung dieser Wanderung! *Margrit Dornbierer*



Mit uns sehen Sie weiter.



Treffpunkt Sarganserländer:
Aktuelles und Wissenswertes über regionale Ereignisse,
Politik, Wirtschaft, Kultur und Sport.
5x wöchentlich.
Bestellen Sie noch heute Ihr persönliches Abonnement.



**Vielseitig,
wie das Sarganserland ■ ■ ■**

Volltreffer

- Ich möchte den Sarganserländer drei Wochen lang kostenlos und unverbindlich kennen lernen.
- Ich abonniere den Sarganserländer sofort und bekomme ihn 3 Wochen lang gratis.

Rechnung

- jährlich CHF 232.– halbjährlich CHF 134.– vierteljährlich CHF 78.–
- Frühzustellungsservice in den Kernzonen von Bad Ragaz, Vilters, Wangs, Sargans, Mels, Heiligkreuz, Flums, Walenstadt. Zusatzkosten CHF 68.–/Jahr**

Vorname _____ Name _____

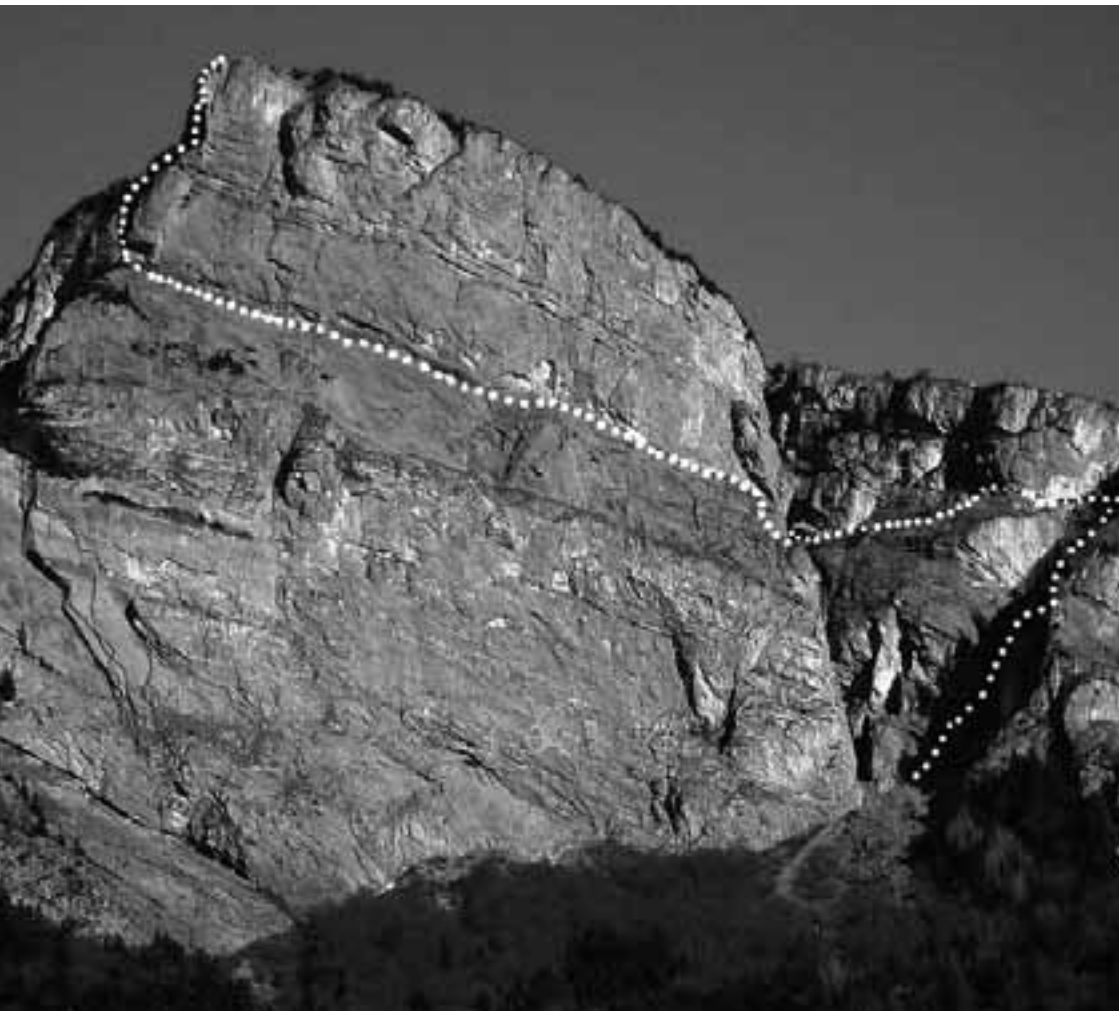
Adresse _____ PLZ/Ort _____

Datum _____ Unterschrift _____

Sarganserländer, 8887 Mels, Tel. 081 725 32 32, Fax 081 725 32 30, abonnemente@sarganserlaender.ch

■ Die besondere Tour

Gonzen Südgrat



Die Redaktion dankt Daniel Benz für seine besondere Tour.

GONZEN Südgrat

Südgrat ★, 5c+, 6Sl

erste Besteigung:

Seth Aberkane, Gony Steiger 29.9.1956
(Besteigung der ganzen Wand)

Absicherung:

Mit „Ä quats Gefühl“ wurden 1997 die
obersten beiden Sl sanfter, 2007 folgten
nun die ersten beiden Sl (auf teilweise neuer
Linie).

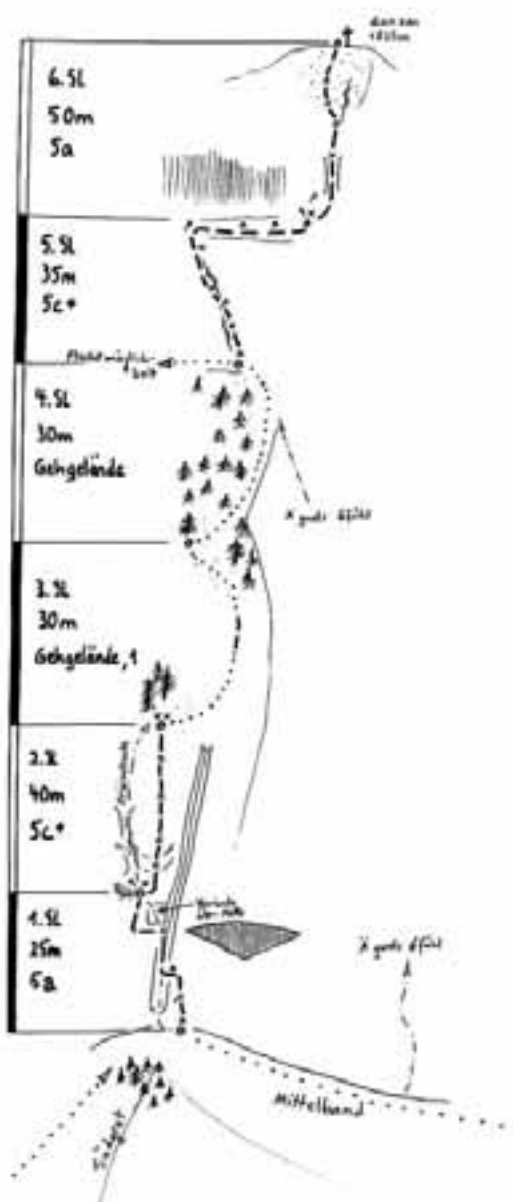
Charakter:

Abgesehen vom Gehgelände meist guter
Fels und bestimmt recht lohnend für alle,
die am Gonsen klettern wollen und sich
keine andere Route zutrauen.

Zugang:

Am einfachsten via Berghaus Gonsen -
Zielerhellen zur Wang. Dort etwas ab-
strigen, übers Mäuerschen und dann den
Friesellen und der Nase nach höher zum
Mittelband traversieren. Das Band kann auf
der ganzen Länge ohne besondere Schwierigkeiten
gequert werden. Zusätzlich
stecken genügend Böhren, um am
laufenden Seil zu sichern.

Den Einstieg erreicht man auch von unten
über die Gonswaid - Mittelband oder
direkt über die Folaplaten - Gletschergrube.
(letztere Variante ist steil und nicht zu
unterhalten!)



Rätsel

Der gesuchte Berg im letzten Rätsel war der Calanda.

Es trafen nur gerade 5 Einsendungen auf der Redaktion ein. Gewinner des von Sport Mullis, Bad Ragaz, gestifteten Gutscheines ist:

Jakob Rohrer, Buchs

Herzliche Gratulation!

Nun, hier wäre eigentlich der Platz für das neue Rätsel ...

Da in den vergangenen Ausgaben immer nur sehr wenige Einsendungen den Weg auf die Redaktion fanden und immer noch keine Verstärkung für die Redaktion gefunden werden konnte, gibt es diesmal kein neues Rätsel.

Vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt wieder.

Herzlich willkommen in unseren Hütten

*am Falknis in Flumserberg
(Enderlinhütte) (Spitzmeilen-
im Calfeisental hütte)
(Schräawislihütte)*

*Sektion und Hüttenwarte freuen sich
auf Ihren Besuch!*



Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour
freuen wir uns, Sie in unserem
Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition
begrüssen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher

www.tamina-hotel.ch

Tel. 081 306 11 73

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

Tapeten – Pinsel – Roller –
Bilderrahmen etc.

**Guter
Rat
ist
gratis!**



**FARBEN
TISCHHAUSER AG**

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93

TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853



More
than a watch

Time, Swissness by Tradition

Letta

UHREN · SCHMUCK

Fr. 885.-
TOUCH
THE SMART APPROACH TO TIME

St. Gallenstrasse 3
CH-9470 Buchs
Telefon 081 - 750 56 56
www.letta-buchs.ch

www.letta.ch

**BAD
RAGAZ**

**hotel
sandi**

**Hotel Sandi
und Restaurant «Allegra»
7310 Bad Ragaz**

Stammlokal des SAC Sektion Piz Sol

Herzlich willkommen im

- **gemütlichen Restaurant «Allegra»** mit feinen regionalen Spezialitäten und Getränken zu gastfreundlichen Preisen.
- **in den neuen Banketträumen «Giardino»** – ideal für kleine und grosse Anlässe jeder Art.
- **im sonnigsten Garten-Hotel** – ideal für Erholungs-Ferien in Harmonie mit der Natur.
Genügend gebührenfreie eigene Parkplätze.

**Familie Sandi – gepflegte Gastgebertradition in
neuzeiteilichem Ambiente.**
Telefon 081 303 45 00 • Fax 081 303 45 01

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch

SELVA

SPEISERESTAURANT

9477 TRÜBBACH

Ursula und Theo Lendi, Telefon 081-783 16 33

- gepflegte Küche
- Saal für Familien- und Vereinsanlässe

KEIN Ruhetag

Jeden 1. Montag im Monat
SAC-Senioren-Stamm

Spenglerei Sanitär
KUBIK AG

Der richtige Partner
rund ums Wasser...

Groffeldstrasse 8 • 9470 Buchs

Tel. 081 756 14 30
Fax. 081 756 22 64

*Equipment für's Dach
und für's Badezimmer!*

SAC-Tourenprogramm Juli 2007

| Datum: | Tour: | Leitung: | KiBe | JO | Sektion | Senioren |
|------------------|--|------------------------------------|------|-----|---------|----------|
| So 01. | Kletterkurs | P. Jäger, Bergführer Marius Bur | | | ■ ■ | |
| Mi/Do 04./05. | Bergtour Heidelbergerhütte | Doris Nägeli | | | | ■ ■ |
| Sa 07. | Klettersteig Braunwald | Stefan Eggenberger | ■ ■ | | | |
| Mi 11. | Bergtour Septimerpass | Margrit Dornbierer | | | | ■ ■ |
| So–Fr 8.–13. | Hochtourenwoche Chamonix – Courmayeur – Mont Blanc | Bergführer Thomas Wälti | | | ■ ■ | |
| Fr–So 13.–15. | Hochtour Wallis | Walter Brühlmann | | | ■ ■ | |
| So 15. | Bergtour Vorder und Hinter Grauspitz, Grenztour | Siegrid Caniglia | | | ■ ■ | |
| Di 17. | Bergtour Mädems-Chamm | Silvia Hofmann | | | | ■ ■ |
| So–Fr. 15.–20 | Klettersteig-Tourenwoche Tofana | Marius Bur | | | ■ ■ | |
| Mo–Sa 9.–14. | Hochtourenwoche Zinal/Mountet | Bergführer Thomas Good | | ■ ■ | | |
| Fr–So 20.–22. | Bergtour Malbun – Pfälzerhütte – Schesaplanahütte – St. Antönien | Wolfgang Lingscheid | | | ■ ■ | |
| Di 24. | Bergtour Muntaluna | Peter Rupp | | | | ■ ■ |
| Sa–Fr 21.–27. | Kletterwoche Dalmazzi-Hütte | Bergführer Marcel Schmed | | | ■ ■ | |

J. SCHUMACHER AG MÖBELBAU 7323 WANGS

Ihr neuer Esstisch wird exakt nach Ihrem Wunsch, zu fairem Preis angefertigt

T 081 720 44 00

www.schag.ch

SAC-Tourenprogramm August 2007

| Datum: | Tour: | Leitung: | KiBe | JO | Sektion | Senioren |
|---------------------|---------------------------------------|--------------------------------|------|-----|---------|----------|
| Fr 03. | Bergtour Alvier | Willi Zurburg | | | | ■ ■ |
| So–Sa 29.7.–4.8. | KiBe-Lager Andermatt | Bergführer Alfons Kühne | ■ ■ | | | |
| Di 07. | Wanderung Valspus | Heiri Lippuner | | | | ■ ■ |
| Do 09. | Bergtour Flimserstein | Doris Nägeli | | | | ■ ■ |
| Sa/So 11./12. | Wasser-/Schlucht- wochenende | Bergführer Alfons Kühne | | ■ ■ | | |
| Sa/So 11./12. | Klettertour Keschnadel | E. Brunner/ F. Röthenbacher | | | ■ ■ | |
| Di/Mi 14./15. | Bergtour Ruchi | Felix Egert | | | | ■ ■ |
| Sa 18. | Pizol Challenge | Roman Hinder | | ■ ■ | ■ ■ | |
| So 19. | Schlauchboottour | Stefan Eggenberger | ■ ■ | | | |
| Sa/So 18./19. | Hochtour Piz Sardona | Walter Brühlmann | | | ■ ■ | |
| Sa/So 18./19. | Wanderung Lukmanierpass | Wolfgang Lingscheid | | | ■ ■ | |
| Mi 22. | Bergtour Lenzerheide–Arosa | Georg Fausch | | | | ■ ■ |
| So 26. | Klettern Rätikon | Ladina Kühne | ■ ■ | | | |
| So 26. | Bergtour Piz Piot und Piz Turba | Salvi Caniglia | | | ■ ■ | |
| Di 28. | Bergwanderung Sämtisersee–Fälensee | Hans Leuzinger | | | | ■ ■ |



RHEIN - HELICOPTER AG

Beton- und Holztransporte
Alpversorgung · Montagen · Materialflüge
Film · Foto · Taxi- und Rundflüge

081 740 22 44

www.rheinheli.ch

KiBe-Tourenprogramm Juli/August 2007

Klettersteig Braunwald

Datum: Samstag, 7. Juli 2007
Leitung: Alfons Kühne und Stefan Eggenberger
Besammlng: Bahnhof Sargans, 7.30 Uhr
Programm: Klettern in einer anderen Form.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Klettermaterial, Wanderschuhe
Bewertung: sportlich
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung und Auskunft: bis Mittwoch, 4. Juli 2007 an: Stefan Eggenberger Kirchbüntstrasse 5 9472 Grabs Tel. 078 722 03 34 E-Mail: stefan_eggenb@bluewin.ch oder kibe@sas-piz-sol.ch

KiBe-Lager Hospental (Andermatt)

1. Ausschreibung im Blättli 2/07

Datum: Sonntag – Sonntag, 29. Juli – 4. August 2007
Leitung: Alfons Kühne, Bergführer Dorothea Kühne, Stefan Eggenberger
Besammlng: Bahnhof Bad Ragaz, 13.00 Uhr
Ausrüstung: Gutes Schuhwerk (hohe Wander-, Bergschuhe); Kletterschuhe wenn vorhanden Turnschuhe; Hausschuhe; Kleider für warmes und kühles Wetter, Regenschutz; Sonnenschutz, Brille, Kopfbedeckung, Sonnencreme ...; Tagesrucksack, Trinkflasche; Schlafsack, Ersatzwäsche, Badehosen, Zahnbürste, Taschenlampe ...; eigene Klettersachen, Helm, Klettergurt, Karabiner, Express, Fehlendes kann bei uns ausgelohnt werden; Lunch nur für unterwegs am Tag (Montag – Freitag)
Programm: So Fahrt mit PW nach Hospental (bis zur Unterkunft) Mo – Fr klettern und Bergtouren am Gotthard, Rossmettlen oder Furkapass (Wir haben eine riesige Auswahl an Touren- und Klettermöglichkeiten)
Kosten: Fr. 190.–
Auskunft: Alfons Kühne Madrus 13, 7317 Valens Telefon 081 302 50 44 oder 079 660 33 18

Schlauchboottour

Datum: Sonntag, 19. August 2007
Leitung: Stefan Eggenberger und ein Rettungsschwimmer
Besammlng: wird noch bekanntgegeben
Programm: Schlauchbootfahrt von Sevelen nach Haag im Strömungsarmen Gewässer.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Ersatzkleider, Badematerial, Sonnencreme
Bewertung: nass
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: so viele, wie es Platz in den Booten hat
Anmeldung und Auskunft: bis Freitag, 17. August 2007 an: Stefan Eggenberger Kirchbüntstrasse 5 9472 Grabs Tel. 078 722 03 34 E-Mail: stefan_eggenb@bluewin.ch oder kibe@sas-piz-sol.ch

Klettern im Rätikon

Datum: Sonntag, 26. August 2007
Leitung: Ladina Kühne
Besammlng: Bahnhof Sargans 7.00 Uhr
Programm: Fahrt nach St. Antönien, Fussmarsch zu den Klettereien, klettern am Gruobenflueli und der Grünenwand, lunchen, klettern, klettern
Verpflegung: Lunch aus dem eigenen Rucksack
Ausrüstung: Bergschuhe, Sonnen- und Regenschutz, Klettermaterial (Klettergurt, Helm, Kletterfinken); fehlendes Klettermaterial kann bei der Anmeldung angegeben werden und wird von mir organisiert
Bewertung: mittel
Kosten: Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Mittwoch, 22. August 2007 an: Kühne Ladina Madrus 13 7317 Valens Telefon 081 302 50 44
Auskunft: Samstag, 25. August 2007 19.00 bis 20.00 Uhr Telefon 081 302 50 44

JO-Tourenprogramm Juli/August 2007

Hochtourenwoche Zinal/Mountet

Datum: Montag – Samstag, 9.–14. Juli 2007
(*neues Datum!*)

Leitung: Thomas Good, Bergführer

Ausschreibung im Blättli 2/07

Wasser-/Schluchtwochenende

Datum: Samstag/Sonntag,
11./12. August 2007

Leitung: Alfons Kühne, Bergführer
Besammlng: Bahnhof Bad Ragaz 8 00 Uhr
Programm: Sa/So Bäche, Schluchten: Abseilend, schwimmend, springend – erleben und geniessen. Wo? – entscheiden wir kurz vor den Touren, je nach Wetter und Wasser

Verpflegung: Lunch selber mitnehmen

Ausrüstung: Klettergurt mit Abseil-ausrüstung,
2 HMS-Karabiner und Bandschlinge

Kosten: Fr. 40.–

Teilnehmerzahl: 10

Anmeldung: bis Sonntag, 5. August 2007,
abends an:

Alfons Kühne
Telefon 081 302 50 44

Auskunft: Freitag, 10. August 2007,
abends bis 20.00 Uhr
Telefon 081 302 50 44

Pizol Challenge

Datum: Samstag, 18. August 2007

Auskunft: Roman Hinder
Parfannastrasse 32
8887 Mels
Telefon 081 723 76 29
E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Sektions-Tourenprogramm Juli/August 2007

Kletterausbildung

Datum: Sonntag, 1. Juli 2007

Leitung: Pius Jäger, Bergführer, Marius Bur

Ausschreibung im Blättli 3/07

Hochtourenwoche Chamonix

Datum: Sonntag – Freitag, 8.–13. Juli 2007

Leitung: Thomas Wälti, Bergführer

Ausschreibung im Blättli 1/07

Hochtour Wallis, Brunegghorn, Barrhorn

Datum: Freitag – Sonntag, 13.–15. Juli 2007

Leitung: Brühlmann Walter
Besammlng: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben

Programm: Freitag 8.00 Uhr, Abfahrt ins Wallis über Oberalp – Furka – Turtmann – Gruben. Aufstieg zur Turtmann-Hütte.
Samstag Besteigung des Brunegghorns (3833 m). Abstieg zur Turtmann-Hütte.
Sonntag Besteigung des Barrhorns (3610 m). Abstieg und Heimreise via Lötschberg.

Verpflegung: HP, aus dem Rucksack
Ausrüstung: Hochtourenmässig, Pickel,
Steigeisen, Anseilgurt. Checkliste wird den Teilnehmern zugeschickt

Bewertung: 4–6 h Aufstieg, nach SAC ZS II

Kosten: ca. Fr. 180.–

Teilnehmerzahl: max. 7

Anmeldung: bis Sonntag, 1. Juli 2007

Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15, 8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90

E-Mail: bruelli@gmx.ch

Auskunft: Mittwoch, 11. Juli 2007
bis 20.00 Uhr
Telefon 081 735 22 24 oder
079 218 28 90

Vorder und Hinter Grauspitz, Grenztour

Datum: Sonntag, 15. Juli 2007

Leitung: Siegrid Caniglia
Besammlng: Bahnhof Sargans
Programm: Von Steg aus ins Valünatal, über NW-Grat und NO-Grat zum Vorder Grauspitz (2599 m), weiter zum Hinter Grauspitz (2574 m), Abstieg über Ijes Fürggli nach Steg.

Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: Wander-Bergschuhe, übliche Bergausrüstung
Bewertung: mittel, kurze ausgesetzte Stellen mit brüchigem Fels, Aufstieg ca. 4½ h
Kosten: Fahrspesen, ca. 5–10 Franken
Teilnehmerzahl: 8–10
Anmeldung: bis Freitag 13. Juli 2007 an: Siegrid Caniglia
Palmerisstrasse 22, 7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
E-Mail: siegrid.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag 14.07.2007
19.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Klettersteig-Tourenwoche Tofana

Datum: Sonntag – Freitag, 15.–20. Juli 2007
Leitung: Marius Bur

Ausschreibung im Blättli 2/07

Hüttenwanderung Malbun – Pfälzerhütte – Schesaplanahütte – Carschinahütte – St. Antönien

Datum: Freitag – Sonntag, 20.–22. Juli 2007
Leitung: Wolfgang Lingscheidt
Besammlung: nach Absprache
Programm: Malbun, Sesselbahnfahrt, Wanderung über Augstenberg, Pfälzerhütte – Gross Furgga zur Schesaplanahütte. Schesaplanahütte – Carschinahütte. Abstieg nach St. Antönien
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP
Ausrüstung: für Hüttentour
Bewertung: 1. Tag, ca 8 h, 2. Tag, ca. 6 h, sehr lange Etappen
Kosten: HP Fr. 100.–
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Dienstag, 10. Juli 2007 an: Wolfgang Lingscheidt
Rosengartenstr. 6, 8882 Unterterzen
Telefon 081 710 33 86
E-Mail: w.lingscheidt@bluewin.ch
Auskunft: Donnerstag, 19. Juli 2007
17.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 810 33 86

Kletterwoche Dalmazzihütte

Datum: Samstag – Freitag, 21.–27. Juli 2007
Leitung: Marcel Schmed

Ausschreibung im Blättli 1/07

Klettertour Keschnadel

Datum: Samstag/Sonntag, 11./12. August 2007
Leitung: Eveline Brunner, Felix Röthenbacher
Besammlung: wird noch bekanntgegeben
Programm: Besteigung der Keschnadel
Verpflegung: HP in der Hütte, Rest aus dem Rucksack
Ausrüstung: Kletterutensilien
Bewertung: leicht bis mässig schwierig
Teilnehmerzahl: max. 12
Anmeldung: bis Donnerstag, 9. August 2007 an: Eveline Brunner
Ragazerstrasse 17
7320 Sargans
Telefon 079 747 64 47
E-Mail: eveline.brunner@access.unizh.ch
Auskunft: Freitag, 10. August 2007
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Telefon 079 747 64 47

Pizol Challenge

Datum: Samstag, 18. August 2007
Auskunft: Roman Hinder
Parfannastrasse 32, 8887 Mels
Telefon 081 723 76 29
E-Mail: romanhinder@bluewin.ch

Piz Sardona

Datum: Samstag/Sonntag, 18./19. August 2007
Leitung: Brühlmann Walter
Besammlung: wird bei der Anmeldung bekanntgegeben
Programm: Samstag 14.00 Uhr, Abfahrt Richtung St. Martin, Aufstieg Sardonahütte
Sonntag Besteigung des Piz Sardona über Mittelgrad, Abstieg und Heimreise
Verpflegung: HP, aus dem Rucksack
Ausrüstung: Hochtourenmässig, Pickel, Steigeisen, Anseilgurt. Checkliste wird den Teilnehmern zugeschickt
Bewertung: 4–5 h Aufstieg, nach SAC ZS II
Kosten: ca. Fr. 75.–
Teilnehmerzahl: max. 7
Anmeldung: bis Mittwoch, 8. August 2007
Walter Brühlmann
Obstadtstrasse 15
8880 Walenstadt
Telefon 081 735 22 24 oder 079 218 28 90
E-Mail: bruelli@gmx.ch
Auskunft: Freitag, 17. August 2007
bis 20.00 Uhr
Telefon 081 735 22 24 oder 079 218 28 90

Hüttenwanderung Lukmanierpass – Boverinahütte – Lago Retico – Pardatsch dardens

Datum: Samstag/Sonntag, 18./19. August 2007
Leitung: Wolfgang Lingscheidt
Besammlng: nach Absprache
Programm: PW-Anfahrt zum Lukmanierpass. Wanderung zur Boverinahütte und über den Lago Retico zurück nach Pardatsch
Verpflegung: aus dem Rucksack, HP
Ausrüstung: für Hüttentour
Bewertung: 1.Tag: direkt ansteigend, aber insgesamt gemütlich
2.Tag: durch langes Tal abwärts nach dem Aufstieg zum Lago Retico
Kosten: ca. Fr. 50.–
Teilnehmerzahl: 4 (bei 2. PW 8)
Anmeldung: bis Donnerstag, 2. August 2007 an: Wolfgang Lingscheidt
Rosengartenstr 6
8882 Unterterzen
Telefon 081 710 33 86
E-Mail: w.lingscheidt@bluwin.ch
Auskunft: Freitag, 17. August 2007
17.00 bis 20.00 Uhr
Telefon 081 810 33 86

Bergtour Piz Piot und Piz Turba

Datum: Sonntag, 26. August 2007
Leitung: Salvatore Caniglia
Besammlng: nach telefonischer Absprache
Programm: Aufstieg von Juf zur Juferalp, über Südostgrat zum Piz Piot (3053 m). Weiter zum Juferjoch (2766 m), Aufstieg zum Piz Turba (3014 m) über den Ostgrat. Abstieg zur Forcellina und zurück nach Juf, ca. 8 h Marschzeit
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Schöne lange Tour mit steileren Passagen
Kosten: ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 10 – 12
Anmeldung: bis Freitag, 24. August 2007 an: Salvatore Caniglia
Palmerisstrasse 22
7324 Vilters
Telefon 081 723 68 41
E-Mail: salvatore.caniglia@freesurf.ch
Auskunft: Samstag, 25. August 2007
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 68 41

Senioren-Tourenprogramm Juli/August 2007

Paznauntal – Heidelbergerhütte – Fimberpass – Unterengadin

Datum: Mittwoch/Donnerstag, 4./5. Juli 2007
Leitung: Doris Nägeli
Ausschreibung im Blättli 3/07

Bergtour Septimerpass

Datum: Mittwoch, 11. Juli 2007
Leitung: Margrit Dornbierer
Besammlng: Graf-Car: Volg Grabs 6.00 Uhr, Buchs Bahnhof 6.10 Uhr, Sevelen Rathaus 6.15 Uhr, Sargans Bahnhof 6.30 Uhr, Bad Ragaz 6.40 Uhr, Pizolbahn.
Programm: Fahrt nach Bivio (1769 m), Wanderung Septimerpass – Lunghinpass (2645 m) – evtl. eine kleine Gruppe mit Felix zum Piz Lunghin (2780 m) – Lunghinsee – Maloja (1809 m). Rückfahrt mit Car
Verpflegung: aus dem Rucksack

Ausrüstung: bergwanderemässig, Stöcke
Bewertung: Wanderzeit 5½–6 h ohne Piz, Aufstieg ca. 880 m, Abstieg ca. 840 m. Trittsicherheit erforderlich, da Abstieg vom Pass teilweise steil und steinig ist, aber nicht schwierig oder ausgesetzt.
Kosten: bei 28 Personen ca. Fr. 38.–, bei 20 ca. Fr. 52.–
Teilnehmerzahl: max. 28 (Car)
Anmeldung: bis Samstag, 7. Juli 2007 an: Margrit Dornbierer
Dachweg 8, 9470 Werdenberg
Telefon 081 771 40 17
Auskunft: Dienstag, 10. Juli 2007
17.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 771 40 17

Bergtour Mädems-Chamm

Datum: Dienstag, 17. Juli 2007
Leitung: Silvia Hofmann
Besammlng: Dorfplatz Mels 7.00 Uhr

Programm: Fahrt mit PW nach Mädems, Aufstieg Guscha–Steingässler–Hochgamatsch
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig, gutes Schuhwerk
Bewertung: Bergtour, Trittsicherheit erforderlich
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Sonntag, 15. Juli 2007 an:
 Silvia Hofmann
 Telefon 081 723 17 82
 E-Mail: hofmannsilvia@catv.rol.ch
Auskunft: Montag, 16. Juli 2007
 19.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 723 17 82

Bergtour Muntaluna

Datum: Dienstag, 24. Juli 2007
Leitung: Peter Rupp
Besammlng: Bad Ragaz Bahnhof 8.15 Uhr
 (Abfahrt Postauto 8.35 Uhr)
Programm: Mit Postauto nach Vättis, mit
 Seilbahn auf Vättnerberg (1600 m)
 Aufstieg auf den Muntaluna
 (2421 m) Abstieg zur Seilbahn und
 Fahrt nach Vättis.
Verpflegung: aus dem Rucksack
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: Bergtour ca. 800 m Aufstieg und
 Abstieg
Teilnehmerzahl: ca. 20 Personen
Anmeldung: bis Samstag, 21. Juli 2007 an:
 Peter Rupp
 Rosenstrasse 8, 7324 Sargans
 Telefon 081 723 35 16
Auskunft: Montag, 23. Juli 2007
 17.00 bis 18.00 Uhr
 Telefon 081 723 35 16

Bergtour Alvier

Datum: Freitag, 3. August 2007
Leitung: Willi Zurburg
Besammlng: Bahnhof Trübbach 7.20 Uhr
Programm: Abfahrt mit Kleinbus nach Palfris
 7.30 Uhr. Steiler Aufstieg zum
 Alvier (2343 m). Abstieg über
 Schaneralp – Rieterweg/Scheiweg.
 Mit dem Kleinbus werden wir zum
 Bahnhof Trübbach zurückfahren.
 aus dem Rucksack
Verpflegung: wandermässig gutes Schuhwerk
Ausrüstung: Bergtour, Trittsicherheit
Bewertung: Fr. 25.–
Kosten: 12
Teilnehmerzahl: bis Montag, 30. Juli 2007 an:
 Willi Zurburg
 Blumenweg 3, 8887 Mels
 Telefon 081 723 35 37
 E-Mail: zurwilli@freesurf.ch
Auskunft: Donnerstag, 2. August 2007
 18.00 bis 20.00 Uhr
 Telefon 081 723 35 37

Wanderung Valspus

Datum: Dienstag, 7. August 2007
Leitung: Heiri Lippuner
Besammlng: Marktplatz Grabs 9.00 Uhr
Programm: Je nach Wetter, kürzer oder längere
 Wanderung. Auch langsamere
 Gipfelstürmer sind herzlich
 willkommen.
Verpflegung: Alpbeizli Valspus
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht, erholsame Tour
Kosten: ca. Fr. 15.–
Teilnehmerzahl: 20, je nach Wetter
Anmeldung: bis Samstag, 4. August 2007 an:
 Heiri Lippuner
 Spitalstrasse 13
 9472 Grabs
 Telefon 081 771 32 41
Auskunft: Montag, 6. August 2007
 18.00 bis 19.00 Uhr
 Telefon 081 771 32 41

Bergtour Cassonsgrat/ Flimserstein

Datum: Donnerstag, 9. August 2007
Leitung: Doris Nägeli
Besammlng: Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.13
 Uhr, Bad Ragaz ab 7.19 Uhr
Programm: Fahrt mit SBB und PTT nach
 Flims / mit der Bergbahn auf den
 Cassons-Grat. Bergtour abwärts
 nach Bargis / Heimfahrt mit PTT
 und SBB.
Verpflegung: Startkafi auf dem Cassonsgrat /
 Rest aus dem Rucksack
Ausrüstung: bergtourenmässig
Bewertung: ca. 1000 m Abstieg
Kosten: Reise (kollektiv ab Sargans) und
 Bergbahn ca. Fr. 50.–
Teilnehmerzahl: 35
Anmeldung: bis Dienstag, 7. August an:
 Doris Nägeli
 Telefon 081 302 26 96
 E-Mail: dnaegeli@bluewin.ch
Auskunft: Mittwoch, 8. August 2007, abends

Bergtour Ruchi

Datum: Dienstag/Mittwoch,
 14./15. August 2007
Leitung: Felix Egert
Besammlng: Mit Bahn/Postauto nach Brigels,
 Buchs ab 7.01 Uhr, Sargans ab 7.13
 Uhr
Programm: Mit dem Alpentaxi zur Alp Quader
 (1906 m). Aufstieg über Rubi sura–
 Kistenpass (2729 m) zur
 Muttschütte (2501 m) ca. 6 h
 (evtl. Besteigung des Kistenstöckli
 (2745 m) plus 1½ h.

Mittwoch Besteigung des Ruchi (3107 m) ca. 3½ h. Rückweg zur Hütte und Abstieg auf gutem exponiertem Weg zum Chalchtrittli (1860 m). Mit Limmeren-Werkseilbahn nach Tierfeld und Alpentaxi nach Linthal Bahnhof. Mit Bahn zurück. Linthal ab 17.20 Uhr, Sargans an 18.19 Uhr.

Verpflegung: aus dem Rucksack, HP in der Muttseehütte
Ausrüstung: hochtourenmässig
Bewertung: gute Kondition, Hochtouren-erfahrung, Trittsicherheit
Kosten: ca. Fr. 100.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Freitag, 10. August 2007 an: Felix Egert
Gonzenweg 8
8887 Mels
Telefon 081 723 20 59
Auskunft: Montag, 13. August 2007
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 723 20 59

Bergwanderung Lenzerheide – Arosa

Datum: Mittwoch, 22. August 2007
Leitung: Georg Fausch
Besamml lung: Im Zug ab Buchs 7.01 Uhr, ab Sargans 7.13 Uhr, ab Chur mit Postauto
Programm: Von Lenzerheide mit der Rothornbahn bis Mittelstation Scharmoin (1902 m) weiter über Bergwanderwege zum Urderfürggli (2546 m) – Hörnlihütte (2543 m) – Arosa Bahnhof. Ab Hörnlihütte oder Weisshorn-Mittelstation besteht die Möglichkeit für die Talfahrt die Seilbahn zu benützen (dementsprechend kürzere Wanderzeit)
Verpflegung: aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit Hörnlihütte oder Alp Carmenna
Ausrüstung: wandermässig, gutes Schuhwerk
Bewertung: mittel, ca. 5 h
Kosten: Fr. 29.– mit Halbtax
Teilnehmerzahl: ca. 30
Anmeldung: bis Samstag, 19. August 2007 an: Georg Fausch
Ackerweg 5
9470 Buchs
Telefon 081 756 51 70
E-Mail: georgfausch@bluewin.ch
Auskunft: Dienstag, 21. August 2007
18.00 bis 19.00 Uhr
Telefon 081 756 51 70

Bergwanderung Sämtisersee – Fälensee

Datum: Dienstag, 28. August 2007
Leitung: Hans Leuzinger
Besamml lung: mit Brunner-Car Bad Ragaz/Pizolbahn 7.15 Uhr, (wenn sinnvoll), Sargans/Feuerwehr-Depot 7.30 Uhr, Sevelen/Rathaus 7.50 Uhr, Buchs/Bahnhof 8.00 Uhr, Grabs/Volg 8.10 Uhr
Programm: Wanderung Brülisau – Plattenbödeli – Fälensee – Rainhütte – Ruhesitz Brülisau
Verpflegung: aus dem Rucksack, Startkaffi und Einkehr am Nachmittag
Ausrüstung: wandermässig
Bewertung: leicht und ungefährlich, 4½–5 h, Höhendifferenz ca. 550 m
Kosten: Fr. 35.–
Teilnehmerzahl: mind. 25!
Anmeldung: bis Samstag, 25. August 2007 an: Hans Leuzinger
Rosengasse 1
9470 Buchs
Telefon 081 756 28 12
E-Mail: hans.leuzinger@bluewin.ch
Auskunft: Montag, 27. August 2007
17.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 081 756 28 12
(evtl. Verschiebung wegen Alpbafahrt)

Bergtour Haldigrat – Brisenhaus SAC

Datum: Dienstag, 4. September 2007
Leitung: Willi Hinder
Besamml lung: Parkplatz Pizolpark Mels 6.00 Uhr
Programm: Fahrt mit Kleinbus nach Dallenwil NW. Kabinenbahn – Niederrickenbach / Sesselbahn. Höhenwanderung: Haldigrat (2092 m) – Brisenhaus SAC (1683 m) – Bärenfallen (1580 m) – Niederrickenbach
Verpflegung: aus dem Rucksack, evtl. Berghaus
Ausrüstung: bergwandermässig
Bewertung: T2, Wanderzeit ca. 4½ h
Kosten: ca. Fr. 60.– (Kleinbus / Bergbahnen)
Teilnehmerzahl: 16
Anmeldung: bis Freitag, 31. August 2007 an Willi Hinder
Flurstr. 13
8887 Mels
Telefon 081 723 69 42
E-Mail: willi.hinder@gmx.ch
Auskunft: Montag, 3. September 2007
18.00 – 19.00 Uhr
Telefon 081 723 69 42

Inspiration auf höchster Ebene.



In seinem Sommerkleid ist der Flumserberg bei allen gross in Mode: Familien lieben seine Wanderwege, Nordic Walker die Abwechslung auf 45 km markierten Trails, Mountainbiker den Fahrtwind auf dem Weg ins Tal und Gleitschirmflieger die Brise, die sie direkt in den 7. Himmel trägt. Alle Infos zur Saison und vieles mehr unter www.flumserberg.ch

FLUMSER
BERG 

Die Sektion Piz Sol dankt den Bergbahnen Flumserberg für das grosszügige Sponsoring der Eingangstüre mit Fr. 6000.– ganz herzlich.